

# Mandatsrücktritt nach 33 Jahren

**GEMEINDE** Helmut Oelrichs beendet seine Ratsarbeit in Stedesdorf

Als Nachrücker im Gemeinderat wurde am Donnerstag Reiner Menken verpflichtet.

**STEDESDORF/GFH** – Künftig wird der Stedesdorfer Gemeinderat ohne Helmut Oelrichs auskommen müssen. Per schriftlicher Erklärung hat er nach 33 Jahren Tätigkeit, darunter etliche Jahre als Bürgermeister, seinen Rücktritt vom Mandat erklärt. Als sein Nachrücker wurde Reiner Menken verpflichtet.

Der Gemeinderat Stedesdorf tagte am vergangenen Donnerstag in der Gaststätte „Zur Bahn“. Auch wenn insgesamt 16 Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil abgehandelt werden musste, dominierte doch emotional eindeutig der Punkt vier, worin der Sitzverlust von Ratsmitglied Helmut Oelrichs festzustellen war. Bürgermeisterin Ilse Reineke erinnerte an die 33-jährige, die Gemeinde Stedesdorf mitprägende Tätigkeit des heute 68-jährigen gebürtigen Holtriemers, den es im Schneewinter 1978/1979 in die Gemeinde Stedesdorf zog. 1986 in den Rat gewählt, übernahm er sogleich die Führung des Protokollbuches; auch wurde er, bis jetzt, Bauausschussmitglied.

Als Fraktionssprecher der Wählergemeinschaft „Für die Gemeinde Stedesdorf“ wirkte Oelrichs für insgesamt acht Jahre als zweiter stellvertretender Bürgermeister, 13 Jahre als erster stellvertretender Bürgermeister und elf Jah-

re als Bürgermeister. „Ich habe Helmut bei den Zahlen immer in seinem Element gesehen, der ‚Zahlenmensch‘ fühlte sich im Finanz- und Wirtschaftsressort sehr wohl“, so die Bürgermeisterin, die mit Stolz auf die geschaffenen Baugebiete während seiner Ratstätigkeit hinwies. „Ein großer Dank für 33 Jahre Ehrenamt, das ist nicht selbstverständlich und auch nicht immer einfach für Amtsinhaber und Ehefrau sowie Familie. Insbesondere wenn Bürger nicht die Rolle im Amt kritisieren, sondern in ihrer subjek-

tiven Betroffenheit persönlich beleidigen und verletzen. Leider ein Trend, der auch in unserer Gemeinde bei den Volksvertretern zu spüren ist“, so Ilse Reineke, die damit vor allem auf die Querelen um den Stedesdorfer Windpark anspielte. Mit ihrem persönlichen Dank für die gute und faire Zusammenarbeit im Verwaltungsausschuss und Rat und den Worten: „Ich werde dich hier vermissen“, schickte sie Helmut Oelrichs in den politischen Ruhestand. „Für sachte Tieden“ gab es dann noch eine rustikale Ruhebank als Abschiedsgeschenk.

Helmut Oelrichs selber erinnerte sich noch gut, als er

Nach 33 Jahren Ratsarbeit soll nun von Helmut und Annegret Oelrichs die Ruhebank „für sachte Tieden“ genutzt werden.



BILD: GERHARD FRERICHS

als 2. Vorsitzender im KBV „Vö-rut“ Mamburg 1986 durch Hollo Blesené zur Kandidatur für den Gemeinderat angesprochen wurde. „Für mich haben fortan immer die Gemeinde und seine Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt meines Handelns gestanden. Dazu hatte ich eine Ehefrau an meiner Seite, die meine ehrenamtliche Tätigkeiten immer unterstützt hat“. Gerne erinnert sich Oelrichs an die erfolgreichen Gespräche und Verhandlungen für die Schaffung neuer Baugebiete in Folstenhausen, Thunum, Stedesdorf, Neufolstenhausen und Osteraccum. Um schrittweise etwa benötigte sieben Millionen Euro für die Instandsetzung aller Gemeindestraßen zu ermöglichen und weitere Baugebiete realisieren zu können, sind die Steuereinnahmen aus dem Bürgerwindpark eine wichtige Säule. Mit Reiner Menken rückt nun seitens der Wählergemeinschaft „Für die Gemeinde Stedesdorf“ ein schon in der vergangenen Legislaturperiode gewähltes Ratsmitglied in den Gemeinderat nach. Während Kurt Zart als erster stellvertretender Bürgermeister nun auch Verwaltungsvertreter der Bürgermeisterin ist, wurde Johann Freeseemann mehrheitlich zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

Über die weiteren Vorhaben der Gemeinde, in der unter anderem in Osteraccum die ersten Hochbauarbeiten im neuen Baugebiet begonnen haben und in der in diesem Jahr noch acht Bushaltestellen entstehen werden, wird der Harlinger noch gesondert berichten.